

Open Data Portale in Deutschland

Christian Horn
Finanzbehörde
E-Government und IT-Steuerung
E-Government- und IT-Strategie

Open Data

Open Data ist eine Idee oder Bewegung mit der Absicht Daten öffentlich frei verfügbar und nutzbar zu machen. Sie beruht oft auf der Annahme, dass vorteilhafte Entwicklungen eingeleitet werden, wenn Daten für jedermann frei zugänglich gemacht werden. Dies betrifft insbesondere Abwesenheit von Copyright, Patenten oder anderen [proprietären Rechten](#). Open Data ähnelt dabei zahlreichen anderen „Open“-Bewegungen, wie zum Beispiel [Open Source](#), [Open Content](#), [Open Access](#), [Open Government](#) und [Open Education](#).

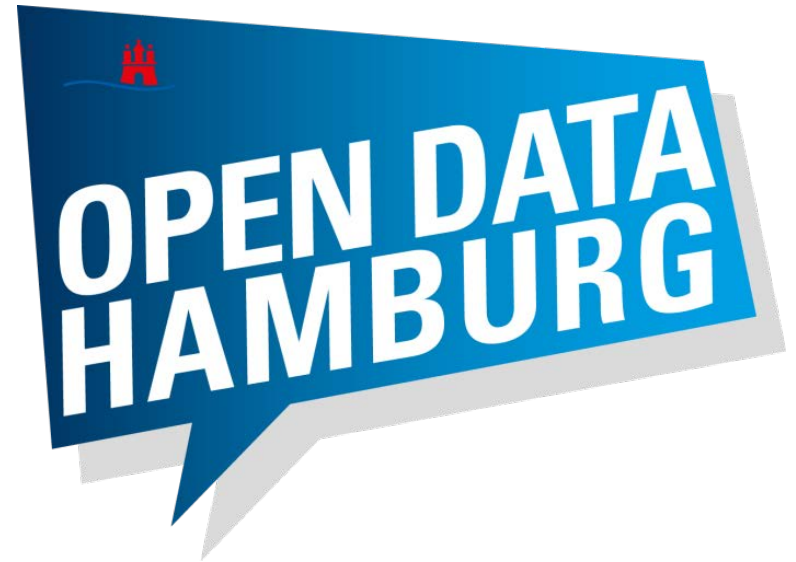
Begriffsbestimmung „Offene Daten“ [\[Bearbeiten\]](#)

Offene Daten sind sämtliche Datenbestände, die im Interesse der Allgemeinheit der Gesellschaft ohne jedwede Einschränkung zur freien Nutzung, zur Weiterverbreitung und zur freien Weiterverwendung frei zugänglich gemacht werden.^[1] Zu denken wäre etwa an Lehrmaterial, Geodaten, Statistiken, Verkehrsinformationen, wissenschaftliche Publikationen, medizinische Forschungsergebnisse oder Hörfunk- und Fernsehsendungen. Bei „Open Data“ handelt es sich nicht ausschließlich um Datenbestände der öffentlichen Verwaltung, denn auch privatwirtschaftlich agierende Unternehmen, Hochschulen und Rundfunksender sowie Non-Profit-Einrichtungen produzieren entsprechende Beiträge.
^[2]


OGD Prinzipien	Erläuterungen
So vollständig wie möglich!	Sämtliche Rohdaten eines Datensatzes und deren Metadaten mit Ausnahme personenbezogener und sicherheitsrelevanter Daten, einschließlich Details darüber, wie die Daten erhoben wurden
Primärquellen von Datensätzen	Daten und Quelldokumente, die an ihrem Ursprung gesammelt wurden
Zeitnahe Veröffentlichung	So zügig wie zur Werterhaltung notwendig
Zugänglichkeit	So vielen Nutzern wie möglich für möglichst viele Verwendungszwecke, u.a. über Schnittstellen (APIs)
Maschinenlesbar	In etablierten Dateiformaten zur automatischen Verarbeitung
Nicht diskriminierend	Jede Person sollte zu jeder Zeit auf die Daten zugreifen können, ohne sich identifizieren oder eine Rechtfertigung für ihr Handeln abgeben zu müssen.
Nicht proprietär	Verwendung offener, d.h. gemeinsam entwickelter und kostenlos verfügbarer Standards
Lizenzfrei	Ohne Nutzungsbeschränkungen gemeinfrei verfügbar; Sinnvolle Datenschutz-, Sicherheits- und Zugangs-beschränkungen sind zulässig.
Dauerhaft	In Archiven dauerhaft online verfügbar, ggf. mit Kennzeichnung eines bestimmten Standes (Versionierung)
Keine Nutzungskosten	Preise/Gebühren verzerren die Menge derer, die gewillt bzw. fähig sind, auf Informationen zu zugreifen.

- Bürgerinnen und Bürger** 88% der Bevölkerung befürwortet die Bereitstellung öffentlicher Daten. Neben der Erhöhung von Transparenz kommt die „Intelligenz der Vielen“ zum Tragen
- Zivilgesellschaften** Zivilgesellschaftliche Organisationen sind Treiber von Open Data. (Sie fordern z.B. Haushalts- oder Umweltdaten).
- Wirtschaft** Unternehmen sollen mit der Entwicklung neuer Services und Applikationen auf der Grundlage offener Daten erhebliche Wertschöpfungspotentiale heben. Sie sind der zweite große Treiber.
- Presse** Die Presse erhofft sich mehr Transparenz und bessere Grundlagen für Recherchen.
- Verwaltung** Auch die Verwaltung profitiert von offenen Daten, z.B. können Betriebsabläufe optimiert werden (Stadtreinigung Berlin nutzt offene Daten über Wertstoffcontainerstandorte).

- **Motivation**
 - Mehr Transparenz
 - Transparenzgesetz
 - Apps werden immer wichtiger
 - Bürgerbeteiligung
- **Online seit: 15.02.2013**
 - Pressekonferenz



[SUCHEN](#) | [TOP-SERVICES](#) | [LOGIN](#) | [REGISTRIEREN](#)

 WIND 4  14°C | [BRANCHENBUCH](#) | [BEHÖRDENFINDER](#) | [STADTPLAN](#) | [HVV](#) | [MAIL](#)



[Open Data Portal Hamburg](#)

[Home](#) | [DATEN](#) | [INFORMATION](#) | [KONTAKT](#)



OPEN DATA HAMBURG

BETA VERSION

Open Data Hamburg

WILLKOMMEN AUF DEM OPEN DATA PORTAL HAMBURG!

Die Freie und Hansestadt Hamburg bietet Ihnen auf diesem Portal (**Beta-Version**) zahlreiche Datensätze, Dienste und Anwendungen der Behörden und Ämter an. Die Datensätze werden von der Verwaltung im Sinne von „Open Data“ frei verfügbar und nutzbar zur Verfügung gestellt. Sie können entsprechend der Nutzungsbedingungen und Lizenzen weiterverwendet werden, beispielsweise für die Entwicklung von Apps. Mehr über die Rahmenbedingungen gibt es unter „Information“ und in dem Artikel „Rechtliches“. Die Inhalte des Portals werden fortlaufend ergänzt und weitere Datensätze aufgenommen.

- **Motivation**

- Mehr Transparenz
- Transparenzgesetz
- Apps werden immer wichtiger
- Bürgerbeteiligung

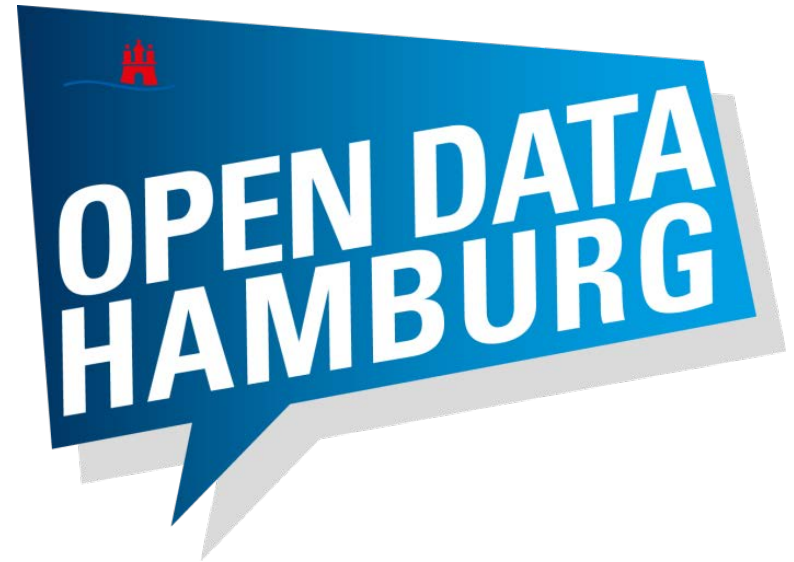
- **Online seit: 15.02.2013**

- Pressekonferenz

- **14 Kategorien**

- **Zugriffszahlen:**

- Februar: 10.092 (Start: 1.654; Deutschland Portal: 2.727)
- März: 2.027
- April 1.700



Technische Grundlage für das Open Data Portal sind der HMDK®, CKAN und das CMS.

Hamburger Metadaten Katalog HMDK®

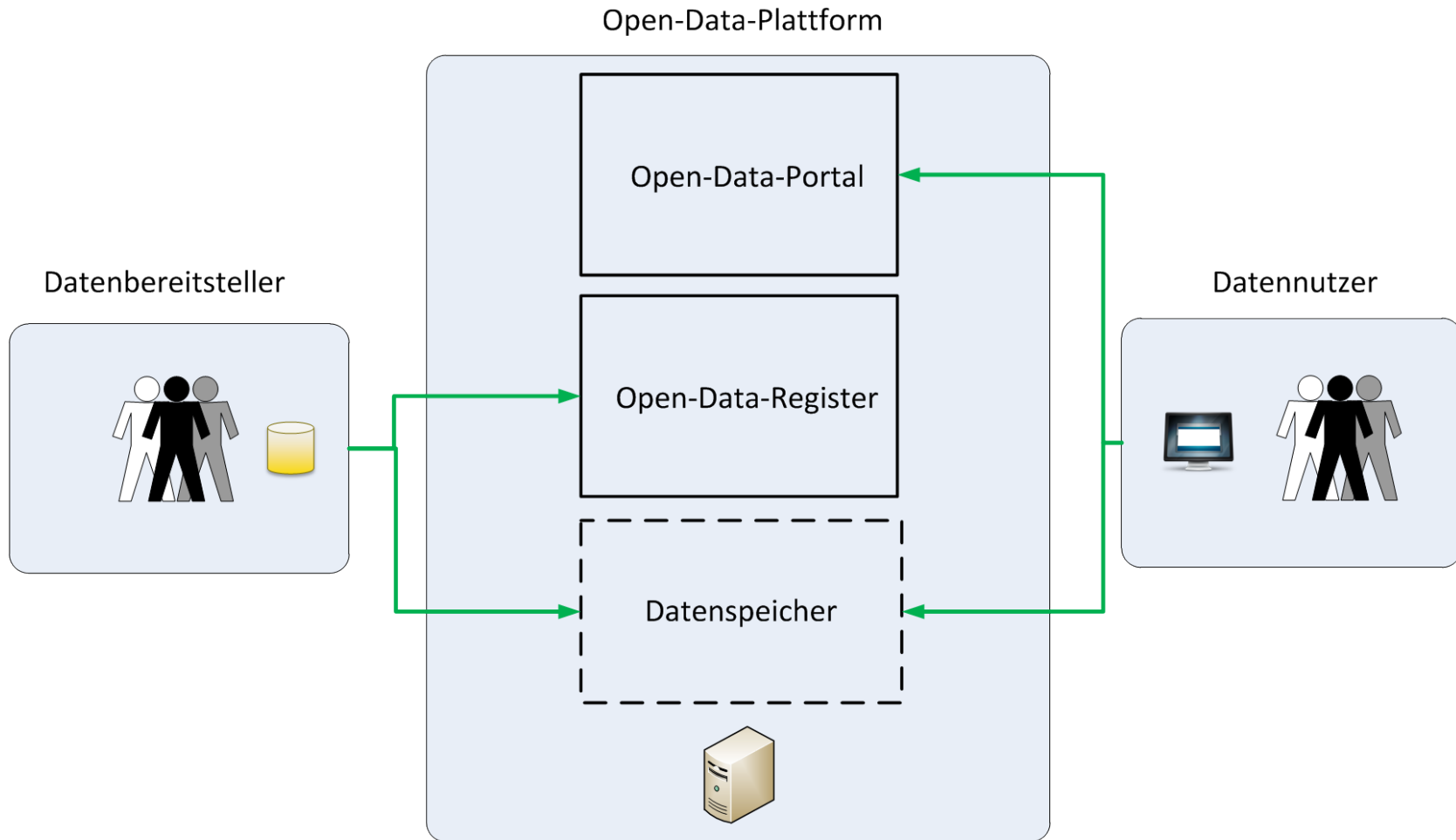
- ermöglicht die Benutzung einer bereits existierenden und gepflegten Datenbank
- Behörden sind aufgefordert, ihre Daten dort einzutragen

CKAN (Comprehensive Knowledge Archive Network)

- ermöglicht es Inhalt und Daten einfach zu finden, diese zur Verfügung zu stellen und wieder zu verwenden

CMS (hamburg.de)

- gestattet die Entwicklung eines hochwertigen Webportals, welches sich leicht um die Funktionen Blogs, Foren und Feeds, erweitern lässt

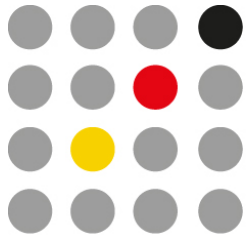


Dresdner Vereinbarung

Fünfter Nationaler IT-Gipfel Dresden, 7. Dezember 2010

„Open Government kann mit seinen drei Aspekten Transparenz, Partizipation und Kooperation den Zusammenhalt aller gesellschaftlichen Gruppen in Deutschland fördern und die Demokratie unterstützen.

Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft werden gemeinsame Open-Government-Ziele für Deutschland formulieren. Als nächster Schritt ist in enger Abstimmung mit allen Beteiligten **bis 2013 der Aufbau einer** zentral zugänglichen, den Interessen der Nutzer an einem einheitlichen, leichten und benutzerfreundlichen Zugriff gerecht werdenden **Open-Data-Plattform** vorgesehen. **Sie soll die Plattformen von Bund, Ländern und Kommunen vernetzen** und den Anforderungen von Bund, Ländern und Kommunen sowie den fachlichen Qualitätserwartungen der Nutzer gerecht werden. Die Plattform soll einen Beitrag zum Zugang zu Daten und Informationen der Verwaltung sowie zum weiteren Ausbau des prozessorientierten E-Government leisten.“



GOVDATA

Das Datenportal für Deutschland

www.govdata.de

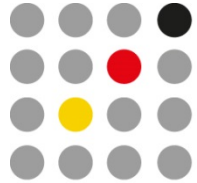
Der IT-Planungsrat hat eine AG Open Government eingerichtet.

- Federführung liegt beim BMI und Baden-Württemberg
- Teilnehmer: Vertreter von Bund, Ländern und staatlichen Organisationen (als Datenlieferanten)
- Umsetzung der Dresdner Vereinbarung (als zentrale Aufgabe)
- Aufbau eines Prototypen für ein Bundes-Open Data Portal

Ergebnisse sind in eine Studie „Open Government Data Deutschland“ eingeflossen:

http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Themen/OED_Verwaltung/ModerneVerwaltung/opengovernment.pdf?__blob=publicationFile

oder nach „Open Government Data Deutschland Studie“ suchen

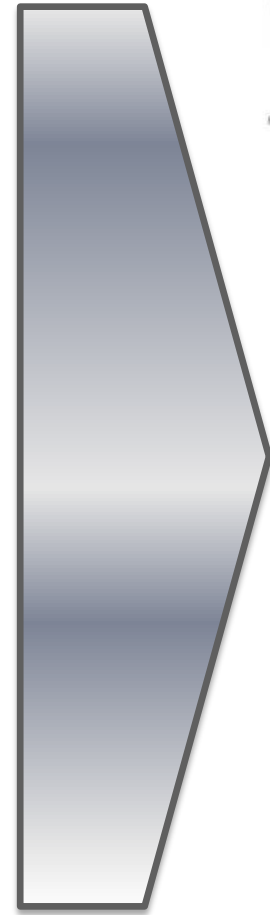
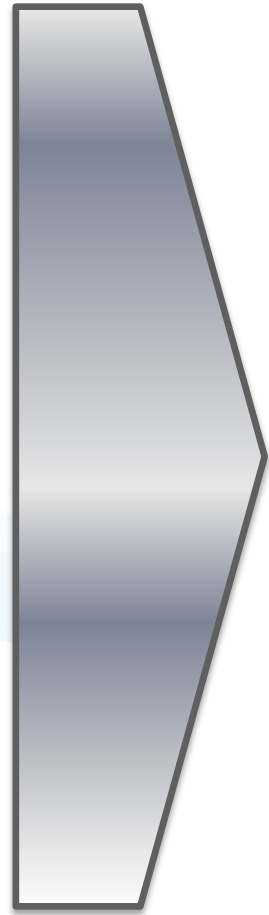
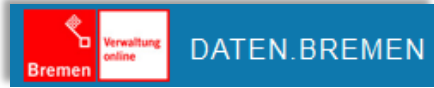
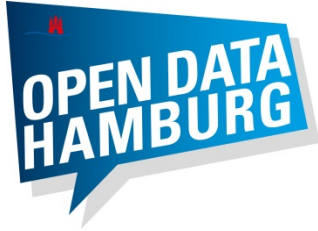


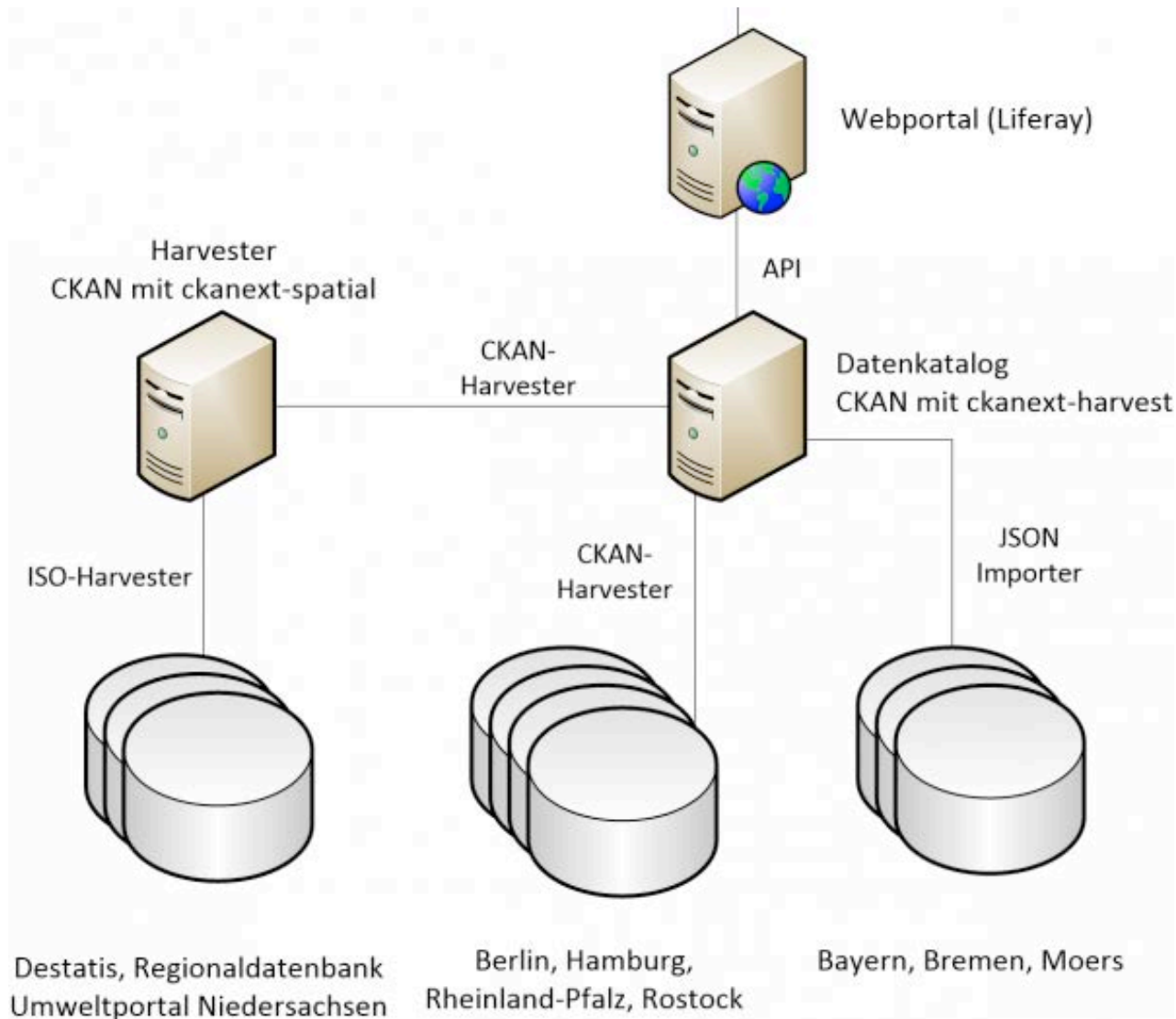
GOVDATA

Das Datenportal für Deutschland

- Freie und Hansestadt Hamburg
- Statistisches Bundesamt / GENESIS-online
- Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
- Umweltportal Niedersachsen
- Land Baden-Württemberg
- Land Bayern
- Land Berlin
- Freie Hansestadt Bremen
- Stadt Köln
- Stadt Moers
- Hansestadt Rostock
- Stadt Bonn
- Stadt Ulm
- Stadt Münster









Derzeitiger Stand (15.05.13):

3112 Einträge

davon: **Lizenzen:**

2459 zur freien Nutzung

653 eingeschränkte Nutzung

Formate

1755 CSV

1660 XLS

912 WMS

812 HMTL

788 Kartenviewer

Vielen Dank!

Besuchen sie das Open Data Portal Hamburg unter:

www.daten.hamburg.de

**Christian Horn,
Finanzbehörde 171/1
Tel. 428 23 2018**

Mail: Christian.Horn@fb.hamburg.de